

Der Dämmelwald liegt Wiesloch am Herzen

Der Naturschutzbund hatte einen Foto-Wettbewerb ausgeschrieben – Im Rathaus sind die schönsten Bilder ausgestellt – Preisverleihung

Wiesloch. (zlb) „Sie sehen diesen Wald mit Ihrem Herzen. Es ist Ihnen gelungen, Freude an der Natur fotografisch darzustellen. Dafür bewundern wir Sie und möchten Sie auszeichnen.“ Das sagte Simone Janas, Vorsitzende des Naturschutzbunds Wiesloch (Nabu), in ihrer Laudatio für die Preisträger des Fotowettbewerbs „Unser Dämmelwald“, der vom 28. Juli bis 22. Oktober stattfand.

„Wir setzen uns dafür ein, dass der Wald möglichst naturnah gehalten wird und gleichzeitig Raum für Spaziergänger und Sportler bietet. Dieser Wettbewerb ist Auftakt einer Reihe begleitender Aktionen rund um den Dämmelwald, die diesem Anliegen dienen sollen“, heißt es dazu in einer Verlautbarung des Nabu. Die Preisverleihung fand am vergangenen Mittwoch anlässlich der Eröffnung einer Ausstellung von preisgekrönten und anderen Teilnehmer-Bildern im Rathausfoyer statt.

In der Gruppe „Erwachsene“ machte Lars Schumm das Rennen mit dem Foto eines Kindes, das staunend in die Baumkronen blickt. Auf Platz zwei landete Regina Berberichs „Ruhender Baumwächter“, und Platz drei belegte Bernd Steiner mit einem reizvollen Blick durch das Fenster der Blockhütte im Dämmelwald. „Blatt, von der Sonne beleuchtet“ von Ute Weisbrod erhielt den Sonderpreis in der Kategorie Erwachsene.

Mit seiner Nahaufnahme „Libelle“ überzeugte der neunjährige Moritz Hackmann die Jury, bestehend aus zwei Mitgliedern des Nabu und einem Vertreter der Forstverwaltung, und erhielt den ersten Preis bei den Kindern und Jugendlichen. Platz zwei belegte die Klasse 2a der Merianschule, und der Kindergarten Wirbelwind wurde für seine Beiträge mit dem dritten Preis ausgezeichnet. „Herbstblätter im Spinnen-Netz“, diesen Titel hatte Simon Schäfer seiner stimmungsvollen Aufnahme gegeben und damit den Sonderpreis in dieser Kategorie gewonnen.

„Alle Sieger dieses Fotowettbewerbs haben mit ihren Beiträgen erfasst, dass unser Dämmelwald ein Juwel ist, das es zu erhalten gilt“, sagte Kai-Martin Schröder, der zweite Vorsitzende des Nabu und Organisator des Wettbewerbs. Die Jury habe die Siegerbilder nach Motiv, Gestaltung und nachvollziehbarem Zusammenhang mit dem Dämmelwald ausgewählt,



In einer Ausstellung im Wieslocher Rathaus sind derzeit die schönsten Fotos zu sehen, die im Rahmen eines Wettbewerbs des Nabu im Dämmelwald entstanden sind. Für die Sieger des Wettbewerbs gab es Preise. Außerdem präsentiert die Klasse 4c der Schillerschule die Ergebnisse eines Projekts, bei dem die Kinder untersuchten, welche Tier- und Pflanzenarten auf einer Wiese leben (Foto ganz oben). Fotos: Pfeifer

fügte er hinzu und dankte den Sponsoren Christopher Schmitt vom Schuhhaus Wolf sowie Uwe Dörner von der Buchhandlung Dörner.

Einen Sonderplatz bei der Ausstellung nimmt außer Konkurrenz das „Interaktive Präsentationsbrett“ der Klasse 4c der Schillerschule Wiesloch ein. Es hatte im vergangenen Schuljahr den zweiten Preis unter 60 Einsendungen beim Schülerwettbewerb der Zeitschrift GEO gewonnen. Bei diesem Projekt, das von Nabu-Mitglied Anja Weinmann und ihrer Familie betreut wurde, war es darum gegangen, auf einer Wiese auf dem PZN-Gelände innerhalb weniger Stunden die dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten zu bestimmen, wobei die Schüler immerhin 129 aufspürten (die RNZ berichtete). Das Ergebnis wurde auf einer mit viel Engagement und Sorgfalt gestalteten Präsentationsfläche dargestellt, auf der man sich näher über die verschiedenen Arten informieren, Schieber herausziehen, Türen öffnen und sogar dem Gesang der Vögel lauschen kann, die auf dieser Wiese heimisch sind.

„Artenvielfalt“ war auch ein Stichwort in der Laudatio von Simone Janas, wobei sie sich naturgemäß auf den Dämmelwald konzentrierte: „Im weiten Umkreis findet man einen solch vielfältigen Bestand an Bäumen nicht noch einmal“, sagte sie, „wobei die Eichen eine besondere Rolle spielen“. Teilweise seien diese Bäume über 200 Jahre alt und böten vielen Tieren Wohn- und Brutstätte: Dem seltenen Mittelspecht, den Fledermäusen und allein bei den Schmetterlingen über 70 Arten. „Der Dämmelwald, schon 1938 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, ist nicht mit Geld aufzuwiegen“, sagte Simone Janas mit einem Hinweis auf Bestrebungen in den siebziger Jahren, ihn zugunsten eines Wohngebiets zu opfern. Engagierte Bürger hätten dies verhindert, und so sei der Wald bis heute als Erholungsgebiet unverzichtbar. Den Wunsch, dass dies auch in Zukunft so bleiben möge, brachte Monika Stein von der Stadt Wiesloch in ihrem Grußwort zum Ausdruck: „Der Dämmelwald liegt uns in vielerlei Hinsicht sehr am Herzen.“

Info: Die Foto-Ausstellung „Unser Dämmelwald“ ist noch bis zum 22. Dezember im Rathaus-Foyer zu sehen.

Viele Themen im St. Leon-Roter Rat

St. Leon-Rot. In der nächsten Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 21. Dezember, 18 Uhr, im Ratssaal des Rathauses werden häufige Sitzungsbesucher und oftmalige Blutspender geehrt. Auftragsvergaben stehen an für die Jahresunternehmerleistung 2011 und die Sanierung der Heizung der Mönchsbergschule St. Leon. Der Rat befasst sich mit dem Bauplan „Golfplatz St. Leon-Rot“ (4. Änderung mit Ausweitung des Geltungsbereichs) und dem weiteren Verfahren. Auch der Flächennutzungsplan der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Schönborn-Kronau und der Bauplan „Golfplatz – Erweiterung des vorhandenen Übungsgeländes“ in Bad Schönborn stehen auf der Tagesordnung. Der Rat entscheidet auch über die Eintrittspreise des neuen Hallenbades und die Abrechnung von Nutzungen sowie das Betriebskonzept und die Abdeckung des Defizits. Weiterhin befasst das Gremium sich mit der Sanierung des Gebäudes am Eingang zwei der Erholungsanlage St. Leoner See.

Minister Frankenberg spricht in Mühlhausen

Mühlhausen. Der Kolping-Bezirk Wiesloch und die Kolpingfamilie Mühlhausen laden ein zu einem Informationsabend mit dem Minister für Kunst, Wissenschaft und Forschung des Landes Baden-Württemberg, Prof. Peter Frankenberg, am Mittwoch, 15. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Bernhardschule Mühlhausen, Untere Mühlstraße 12. Prof. Frankenberg spricht zum Thema: „Bildung, Forschung, Entwicklung und Infrastruktur – Standbeine für Wirtschaft, Arbeitsplätze und Wohlstand.“ Zu dieser sicher sehr interessanten Veranstaltung, bei der unter Infrastruktur auch „Stuttgart 21“ angesprochen wird, sind alle Kolpingfamilien des Bezirks Wiesloch sowie alle Mitbürger herzlich eingeladen.

„Easy-Easy-Trio“ zum Jahresabschluss

Wiesloch. Zum Jazzclub-Jahresabschluss...